

## **Schneller Anstieg der Kommunalschulden im Werra-Meißner-Kreis**

Die Kommunen im Werra-Meißner-Kreis verzeichnen steigende Investitionskredite und ein wachsendes Finanzierungsdefizit.

Stand: 09.08.2024, 13:34 Uhr

Von: Stefanie Salzmann

### **Wirtschaftliche Herausforderungen der Kommunen im Werra-Meißner-Kreis**

Die Kommunen des Werra-Meißner-Kreises sehen sich derzeit mit einer besorgniserregenden finanziellen Entwicklung konfrontiert. Die wachsende Verschuldung, vor allem durch steigende Kredite zur Finanzierung von Investitionen, wirft Fragen nach der Stabilität der kommunalen Haushalte auf.

### **Steigende Investitionskredite und ihre Bedeutung**

Aktuelle Zahlen des Statistischen Landesamtes zeigen, dass der Werra-Meißner-Kreis und seine 16 Gemeinden im Vergleich zu 2014 einen Anstieg der Investitionskredite verzeichnen. Während 2014 noch knapp 75 Millionen Euro an Krediten aufgenommen wurden, sind es 2023 bereits 79 Millionen Euro. Dies ist ein alarmierendes Zeichen, da fast alle Kommunen derzeit mit Minushaushalten arbeiten. Besonders betroffen sind

Orte wie Großalmerode, wo die Schulden von 5,7 Millionen Euro (2014) auf 7,7 Millionen Euro (2023) gestiegen sind.

## **Ursachen der finanziellen Schwierigkeiten**

Die Bürgermeister der Region, unter anderem Finn Thomsen aus Großalmerode, führen die steigenden Kosten für Investitionen auf die Inflation zurück. Diese Erhöhung hat bemühen, die finanzielle Situation der Kommunen weiter zu verschärfen. Zudem wird berichtet, dass die Ausgaben für Sozialleistungen und Personalkosten ebenfalls signifikant zugenommen haben, was die Haushalte zusätzlich belastet. Die hessischen Kommunen verzeichneten 2023 zum ersten Mal seit 2015 wieder ein Finanzierungsdefizit von 688,1 Millionen Euro. Ein Rückblick zeigt, dass im Jahr 2021 noch ein Überschuss von 412,6 Millionen Euro erzielt wurde, was die dramatische Wende unterstreicht.

## **Die Auswirkungen auf die Gemeinden**

Die steigenden Kredite und das Finanzierungsdefizit haben weitreichende Folgen für die Gemeinden. Die Stadt Witzenhausen sieht sich mit Verbindlichkeiten konfrontiert, die von knapp 15 Millionen Euro im Jahr 2014 auf 17,3 Millionen Euro im Jahr 2023 gewachsen sind. Auch die Gemeinden Berkatal, Ringgau und Weißenborn haben sich über sogenannte Liquiditätskredite mit kurzfristigen finanziellen Mitteln ausgestattet, um ihre laufenden Ausgaben zu decken. Diese Situation könnte die Fähigkeit der Kommunen einschränken, in die Infrastruktur und in soziale Projekte zu investieren, was langfristige negative Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bürger zur Folge haben könnte.

## **Ein Blick in die Zukunft**

Die Herausforderungen, mit denen die Kommunen im Werra-Meißner-Kreis konfrontiert sind, sind Teil eines größeren Trends,

der nicht nur lokal, sondern auch über Hessen hinaus zu beobachten ist. Ein starker Anstieg der Kosten und der Kredite bei gleichzeitig sinkenden finanziellen Überschüssen könnte eine ernsthafte Bedrohung für die kommunale Selbstverwaltung darstellen. Die Verantwortlichen sind gefordert, kreative Lösungen zu finden und die finanzielle Stabilität ihrer Gemeinden zu sichern.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**